



An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung Cölbe
Herrn Michael Kiefer
Kasseler Straße 88

35091 Cölbe



XI-2020-1154

TOP 17

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Geänderter Antrag:

Cölber Klimaschutzziele 2040 - Wärmeversorgung in der Gemeinde Cölbe

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen Büro zu prüfen

1. ob und ggf. wie für die bislang nicht an ein überregionales Wärmeversorgungsnetz angeschlossenen Ortsteile und Teile von Ortsteilen der Gemeinde Cölbe eine lokale Nahwärmeversorgung wirtschaftlich umsetzbar ist und
2. ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen dafür eine Förderung z.B. über das Förderprogramm KfW 432 "Energetische Quartierssanierung", beantragt werden kann, sowie im Falle einer solchen Möglichkeit die Förderung auch zu beantragen. Unter diesem Punkt kann die bereits beschlossene Weiterführung der Klimax Studie mit geprüft werden.

Begründung

Die Gemeindevertretung hat bereits vor einiger Zeit beschlossen, dass die Gemeinde Cölbe bis 2040 ihren Energiebedarf aus erneuerbaren Quellen decken soll. Während im Bereich der Stromversorgung schon einige Fortschritte erzielt werden konnten, besteht im Bereich der Wärmeversorgung noch Handlungsbedarf, zumal Wärme einen erheblichen Teil des Energieverbrauchs ausmacht.

Zwar konnte im Ortsteil Schönstadt auf Grund des Engagements der Bevölkerung ein Nahwärmenetz aufgebaut und in Betrieb genommen werden. In den anderen Ortsteilen wird die Wärmeversorgung meistens über Öl und Gas geleistet. Reddehausen und Schwarzenborn sowie Teile von Cölbe verfügen dafür derzeit nicht über ein Versorgungsnetz, so dass dort die Gebäudeeigentümer jeweils Tanks nutzen müssen, um Öl oder Gas zu bunkern.

Gerade in diesen Ortsteilen und Teilen von Ortsteilen könnte z.B. über ein BHKW und ein entsprechendes Versorgungsnetz eine nachhaltige Wärmeversorgung sichergestellt werden, die es erlaubt, auf Öl und Gas zu verzichten. Bisher ist aber nicht klar, unter welchen Bedingungen welche Möglichkeiten dafür zur Verfügung stehen und auch wirtschaftlich darstellbar sind. Dies zu prüfen, ist Sinn und Zweck des Prüfauftrages.

Da im Bereich der Energiewende verschiedene Fördertöpfe auch für Wärmekonzepte u.ä. zur Verfügung stehen, ist es nicht unwahrscheinlich, dass die Gemeinde Cölbe ohne größeren finanziellen Aufwand für die Prüfung auch mit einem fachkundigen Büro zusammenarbeiten kann.

Das Förderprogramm KfW 432 "Energetische Quartierssanierung" zielt auf genau diese Prüfungen ab.

Jörg Drescher - Fraktionsvorsitzender CDU